

Sanfte Maßnahmen für eine verbesserte Information und für Verhaltensänderungen im Mobilitätsbereich in ländlichen Regionen

SMACKER ist ein Projekt mit 3-jähriger Laufzeit und umfasst neun Partner aus sechs europäischen Ländern mit jeweils einer Pilotaktion. Es wird von SRM Reti e Mobilità (der Behörde für öffentliche Verkehrsmittel des Großraums Bologna) geleitet und ist mit insgesamt 2,1 Millionen Euro dotiert. SMACKER konzentriert sich auf die Förderung des bedarfsorientierten öffentlichen Verkehrs und weiteren flexiblen Mobilitätsangeboten (Mikro-ÖV-Dienste), die Anbindung regionaler Mobilitätssysteme an die wichtigsten EU-Korridore und Verkehrsknoten (letzte Meile) sowie im Allgemeinen auf eine verstärkte Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Im April 2019 startete SMACKER und war für eine Dauer von 3 Jahren geplant. Aufgrund der ungünstigen Umstände wegen der COVID-Pandemie wurde durch die Managing Authority der Europäischen Kommission eine 3-monatige Verlängerung bis Ende Juni 2021 gewährt.

Der SMACKER-Projektansatz basiert auf einer Zusammenschau der lokalen Herausforderungen und die Erarbeitung von Lösungen auf einer breiteren europäischen Ebene unter Einbezug des gebündelten Fachwissens der beteiligten Partner. Um die geeignetsten Antworten für die lokalen Mobilitätsbedürfnisse zu finden, werden die Aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen lokalen Mobilitätsforen (LMF) unter Einbeziehung von Institutionen, engagierten Bürger*innen und Praktiker*innen in den jeweiligen Gebieten durchgeführt. Ebenso erfolgen Trainings in sechs Pilotregionen: Apennin-Region in Italien, Stadt Gdynia in Polen, Gemeinde Praha-Suchdol in der Tschechischen

Republik, ländlicher Raum der Pomurska-Region in Slowenien, Stadt Budapest in Ungarn und Berggebiet der Region Osttirol in Österreich. Die SMACKER-Pilotaktionen kombinieren weiche Maßnahmen (z. B. Kampagnen zur Verhaltensänderung) und harte Maßnahmen (z. B. neue Mobilitätsservices in den Regionen).

So fanden in Osttirol Mobilitätstrainings für Mitarbeiter in Tourismus und Gemeinden statt, sowie eine Mobilitätsbefragung der Bürger*innen. Weiters malten Schulkinder zum Thema nachhaltige Mobilität. Im Anschluss an den Malwettbewerb wurden die Kunstwerke auf Postkarten gedruckt und in der Region verteilt. Da die Postkarten auch die Web-Adresse der neuen Mobilitätswebsite mobilitaet.osttirol.com enthalten, bringen diese nicht nur mehr Aufmerksamkeit für das Thema nachhaltige Mobilität, sondern dienen auch der Bewerbung der Website.

Im SMACKER-Projekt werden die Piloterfahrungen genutzt, um regionale Aktionspläne zur besseren Integration von ländlichen Gebieten in das TEN-T-Netz zu erstellen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um Richtlinien für das Design und die Implementierung von Mikro-ÖV-Diensten im gesamten Gebiet von CENTRAL EUROPE und darüber hinaus zu entwickeln. SMACKER wird auch eine praktische Toolbox mit Good-Practice Beispielen zu flexiblen Mobilitätsangeboten, Verhaltensänderungen und intelligenter Mobilität erarbeiten.

Weitere Informationen

- Am 16. Juni 2021 trafen sich die SMACKER-Projektpartner "virtuell" zu ihrem fünften Plenum und dem Lenkungsausschuss. Gemeinsam mit Vertretern des CE-Programms überprüften sie die Projektaktivitäten und legten die Basis für weitere Aktivitäten.
- Sowohl die wissenschaftliche SMACKER-Abschlussveranstaltung inklusive dem Abschlusstreffen der SMACKER-Qualitätspartnerschaft für eine nahtlose Mobilitätssteuerung (SQPM) als auch die letzte transnationale Veranstaltung des erweiterten Transferprogramms (ETP) finden im zweiten Quartal 2022 statt.
- Aktuelle Informationen zu SMACKER und das Kommunikationsmaterial einschließlich Infografiken, E-Newsletter, Broschüre und Pressemitteilungen sind unter www.interreg-central.eu/SMACKER verfügbar.

